



MKG SINSHEIM

burke + klein

WAS SIE NACH EINER OP BEACHTEN SOLLTEN

Zu einer schnellen und problemlosen Wundheilung können Sie selbst einiges beitragen. Bitte beachten Sie folgendes: Ihre Reaktionsfähigkeit kann nach dem Eingriff beeinträchtigt sein – insbesondere bei aktiver Teilnahme am Straßenverkehr. Sie sollten sich daher nach Hause bringen lassen oder öffentliche Verkehrsmittel benutzen.

Nach operativen Eingriffen vermeiden Sie bitte:

- jegliche Wärmeeinwirkung wie z.B. Sauna
- heiße Bäder
- heiße und scharfe Speisen
- körperlich anstrengende Tätigkeiten

Kühlen Sie das Operationsgebiet wirklich 2 Tage durchgehend. Nehmen Sie dazu z. B. einen Eisbeutel und wickeln diesen in ein Tuch oder einen feuchtkalten Waschlappen. Durch Kühlung beugen Sie wirkungsvoll einer Schwellung und Wundschmerzen vor. Allerdings sollten Sie niemals Eis direkt auf die Haut bringen. Es besteht die Gefahr von Erfrierungen und einer reaktiven Hyperthermie. Diesen Effekt kann man beobachten, wenn man eine Hand in den Schnee legt. Diese wird zunächst kalt und weiß, bei Erwärmung aber heiß und feuerrot, also besonders gut durchblutet.

Falls am Ende der Operation im Mund ein Tupfer eingelegt wurde, entfernen Sie diesen bitte erst ca. 1 Stunde nach der Operation. Lassen Sie den Mund so lange geschlossen und vermeiden Sie unnötiges Sprechen. Im Falle einer Nachblutung beißen Sie bitte auf den mitgegebenen Reservetupfer oder ein frisches Stofftaschentuch oder eine sterile Kompresse aus dem (Auto-)Verbandkasten. Wenn Sie sich zu Hause ausruhen oder schlafen, dann bitte mit leicht erhöhtem Oberkörper. Keinesfalls den Kopf in einem weichen, warmen Kissen vergraben, sondern weiter kühlen.

Putzen Sie nach jeder Mahlzeit Ihre Zähne und evtl. vorhandene Verbandsplatten oder Prothesen. Nehmen Sie dabei jedoch den Operationsbereich aus und vermeiden Sie heftiges Spülen. Keinesfalls mit der Zunge an der Wunde spielen. Mundspülungen mit Salbei, Kamillentee und anderen Hausmitteln sollten Sie unterlassen, da diese meist die Wundheilung stören. Falls wir antibakterielle Spülungen z.B. ab dem zweiten oder dritten postoperativen Tag für notwendig halten, werden wir dieses ganz explizit sagen.

Essen Sie nichts, solange die Spritze wirkt und trinken Sie keine heißen Getränke (Verletzungsgefahr)! Essen Sie die ersten Tage nur weiche und gekochte Speisen.

Rauchen Sie keinesfalls und meiden Sie Alkohol und koffeinhaltige Getränke – diese erhöhen den Blutdruck und können Nachblutungen auslösen.

Bei einer Nachblutung legen Sie bitte ein sauberes zusammengerolltes Stofftaschentuch oder Verbandsmull (z. B. Autoverbandkasten) auf die Wunde und beißen 1 Stunde zu.

Eine weiche Schwellung und Wundschmerzen in den ersten Tagen sind durchaus normal, ein erst nach 2-3 Tagen zunehmender Schmerz kann Anzeichen einer beginnenden Entzündung sein, konsultieren Sie uns in Zweifel.

Bei stärkeren Nachblutungen, übergroßen Schmerzen trotz Schmerzmitteleinnahme sollten Sie in unsere Praxis kommen.

Bitte vorher anrufen!

Zusammenfassung

- rechtzeitig Schmerzmittel einnehmen (keine Acetylsalicylsäure=Aspirin=ASS)
- für ausreichende Kühlung sorgen, nicht Spülen
- kein Alkohol, Kaffee, Tee, Cola, nicht Rauchen
- bei Nachblutung auf Reservetupfer oder Taschentuch (Stoff) beißen
- Mundhygiene nicht vergessen
- bei Beschwerden anrufen

Wir wünschen Ihnen eine gute Besserung
Ihr Team von MKG Sinsheim